WP-0-018 Präambel

Antragsteller*in: Jonathan Philip Aus (KV Berlin-Neukölln)

Änderungsantrag zu WP-0

Von Zeile 17 bis 19 einfügen:
aller Welt, das bunt statt grau ist. Ein Berlin, das weiter für Frauenrechte kämpft und in dem echte Gleichberechtigung möglich ist. Ein Berlin, das der Wissenschaft zuhört und sich für eine Migrations- und Asylpolitik der humanitären Vernunft einsetzt. Ein Berlin, das sich den erstarkenden Rechtsextremen und dem wachsenden Antisemitismus und Rassismus in den Weg stellt. Ein

Begründung

Aus Sicht der LAG Migration und Flucht ist es sehr wichtig, dass die Präambel des Landeswahlprogramms eine Aussage zur evidenzbasierten „Migrations- und Asylpolitik der humanitären Vernunft" von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN enthält. Im Entwurf des Landesvorstands vom 02.12.2025 ist dies nicht der Fall. Der vorliegende Änderungsantrag füllt diese Lücke.

Der beantragte Satz „Ein Berlin, das der Wissenschaft zuhört und sich für eine Migrations- und Asylpolitik der humanitären Vernunft einsetzt" basiert in doppelter Hinsicht auf der Beschlusslage von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN:

1. LA-Beschluss „‚Listen to the Science!' Gemeinsam in Berlin für eine Migrations- und Asylpolitik der humanitären Vernunft" vom 10.12.2025 (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Landesverband Berlin): https://berlin.antragsgruen.de/LA25-4/listen-to-the-science-gemeinsam-in-berlin-fur-eine-migrations-und-51354

2. BDK-Beschluss „Für eine Migrations- und Asylpolitik der humanitären Vernunft" vom 16.11.2024 (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Bundesverband): https://antraege.gruene.de/50bdk/motion/3080

Unterstützer*innen

Birgit Vasiliades (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf); Mika Nyke Lou Aßhauer (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Bogusz Schmidt (KV Berlin-Reinickendorf); Merieme Benali-Jockers (KV Berlin-Reinickendorf); Anne Speck (KV Berlin-Pankow); Ronald Reimann (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg)